

Inga Faust © Reiner Mirch



Sa | 02.05. | 15.30 Uhr
Vorlesepicknick mit Inga Faust
 beim Saisonstart des Kulturhafens für Familien mit Kindern
 Kulturhafen Rostock | Eintritt frei

3-6

Der Kulturhafen eröffnet die Saison, und wir sind dabei! Packt eure Picknickdecke ein und freut euch auf gemeinsames Stöbern in Büchern und eine schöne Vorlesezeit für Kinder. Kommt vorbei, entdeckt neue Lieblingsbücher und genießt einen entspannten Tag voller Fantasie und Geschichten!
 Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Kulturhafen Rostock im Circus Fantasia



Di | 19.05. | 15 Uhr
Kinderbuchlesung
 Torben Kuhlmann:
 »Earhart – Der abenteuerliche Flug einer Wühlmaus um die Welt«
 Literaturhaus Rostock

6+

Für die Wühlmäuse bilden die Grenzen ihres Gemüsegartens die Grenzen der Welt. Doch eine von ihnen träumt sich darüber hinaus: Auf einer Briefmarke entdeckt sie das Bild einer riesigen Katze aus Afrika. Wie gelangt sie dorthin? Ein bekannter Mäuse-Pilot hilft ihr, eine Flugmaschine zu bauen. Doch unsere Maus hat nicht mit dem Widerstand der Kolonie gerechnet ... Am Ende bricht die wissbegierige Maus zu einer abenteuerlichen Reise auf, trifft in Afrika auf Riesenkatzen und eine Menschenfrau, die ihre Leidenschaft fürs Fliegen teilt: Amelia Earhart.

Torben Kuhlmann lebt und arbeitet als freiberuflicher Kinderbuchautor und Illustrator in Hamburg. Sein erstes Mäuseabenteuer »Lindbergh« wurde in kürzester Zeit zum internationalen Bestseller. Es folgten die Bände »Armstrong«, »Edison«, »Einstein« und zuletzt »Earhart«.
 Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Tageskasse: 7 €, Kulturticket für Studierende**

Szenenbild Käpt'n Bluebottle © Puppentheater Eckstein



So | 07.06. | 11 Uhr
Puppentheater Eckstein
 »Käpt'n Bluebottle – Ein Seeabenteuer«
 Kulturhafen Rostock

3+

Käpt'n Bluebottle's Welt ist aus dem Gleichgewicht geraten: Riesige Schwärme mutierter Quallen treiben durch das Meer. Auch ein Wal, der seine Familie verloren hat, gerät in ein Schleppnetz. Und Käpt'n Bluebottle erkennt, dass dringend etwas unternommen werden muss. Er beschließt, die geheimnisvolle Nuschelmuschel aufzusuchen und um Rat zu bitten. Doch was wird das Orakel ihm raten?

Es spielen: **Isa Hupe, Raimund Jurack**
 Vvk.: (zzgl. Gebühr im Pressezentrum und bei mvticket.de)
 Erwachsene 8 €, Kinder 5 €, Familientickets (nur im Vvk., zzgl. Gebühr) ab 15 €, Tageskasse: Erwachsene 8 €, Kinder 5 €, Kulturticket für Studierende**



So | 21.06. | 15 Uhr
Kinderbuchlesung
 Alexander Steffensmeier:
 »Lieselotte lauert« &
 »Lieselotte im Regen«
 Kulturhafen Rostock

4+

Lieselotte hat sich so auf die Schnitzeljagd auf dem Bauernhof gefreut. Jetzt regnet es Bindfäden, und sie und ihre Freunde müssen sich drinnen langweilen. Oder? Lieselotte ist da anderer Meinung, und eine turbulente Jagd durch das Bauernhaus beginnt. Aber es wäre kein echtes Lieselotte-Abenteuer, wenn nicht alle am Ende pitschnass werden. Trocken gerubbelt und in flauschige Bademäntel eingemummelt, ist es in Lieselottes Stall nach so einem Regenabenteuer besonders gemütlich.

Alexander Steffensmeier, geboren 1977 in Ostwestfalen, studierte Illustration. Er lebt und arbeitet als Autor und Illustrator in Münster. Auf dem Blog www.alexandersteffensmeier.de zeigt er seiner großen Fanggemeinde, was es Neues von der Lieblingskuh Lieselotte gibt.
 Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), Tageskasse: 7 €, Kulturticket für Studierende**

Mittwochs 16 Uhr und jeden zweiten Samstag 11 Uhr
Vorlesezeit
 Zentralbibliothek Rostock | Eintritt frei

3+



Lena Gorelik © Thomas Dashuber

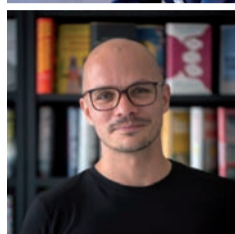
Literaturhaus Rostock (im Peter-Weiss-Haus)
 Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
 +49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



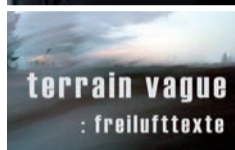
Mo | 04.05. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
 Preis der Literaturhäuser 2026
Lena Gorelik: »Alle meine Mütter«
 Moderation: Uva Piterane (Literaturhaus Rostock)
 Literaturhaus Rostock



Mi | 06.05. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch (zweisprachig)
Maxime Gillio: »Grenzüberschreitungen«/»Post frontières«
 Véronique Niedzwetzki (ifa Rostock),
 Übersetzung: Everest Girard
 (Autorin und Übersetzerin)
 Literaturhaus Rostock



Do | 07.05. | 19.00 Uhr
PolDo: Buchvorstellung & Gespräch
Daniel Stähr: »Die neuen Propheten. Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen«
 Moderation: Prof. Doris Neuberger (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei



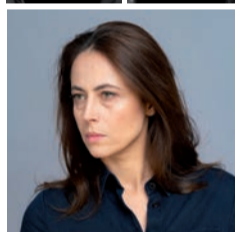
Sa | 09.05. | 18 Uhr
Freiluft-Lesebühne »terrain vague«
 u.a. mit Steffen Dürre
 FRIEDA 23 | Eintritt frei, Spenden willkommen



Mi | 20.05. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Dana von Suffrin: »Toxibaby«
 Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
 Literaturhaus Rostock



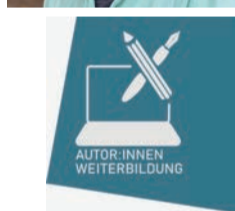
Do | 28.05. | 19.30 Uhr
»wieder sprechen«
Woke oder Weltuntergang?
 Diskussion mit **Mithu Sanyal** (»Identitti«) und **Ijoma Mangold** (»Das deutsche Krokodil«)
 Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Vienna House by Wyndham Sonne
 Livestream



Do | 04.06. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch (zweisprachig)
Anne Berest: »Vatertage«
 Moderation: Véronique Niedzwetzki (ifa Rostock),
 Übersetzung: Everest Girard
 (Autorin und Übersetzerin)
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel



Fr | 05.06. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch
Helmut Lethen: »Stoische Gangarten. Versuche der Lebensführung«
 Moderation: Dr. Stephan Lesker (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock



Fr | 12.06. | 19 Uhr
Abschlusslesung & Gespräch
Wie politisch soll Literatur in diesen Zeiten sein?
 Moderation: Nicol Ljubić (»weiter schreiben«)
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei



So | 14.06. | 16 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch
Betty Boras: »Das schönste aller Leben«
 Moderation: Stefan Härtel (Bookster_HRO)
 Literaturhaus Rostock



Mi | 17.06. | 18 Uhr
Lesung & Diskussion
»Stärkung des demokratischen Miteinanders, ganz praktisch und konkret«
 Auftaktveranstaltung zum Siegmannjahr 2026
 Kulturhafen Rostock | Eintritt frei

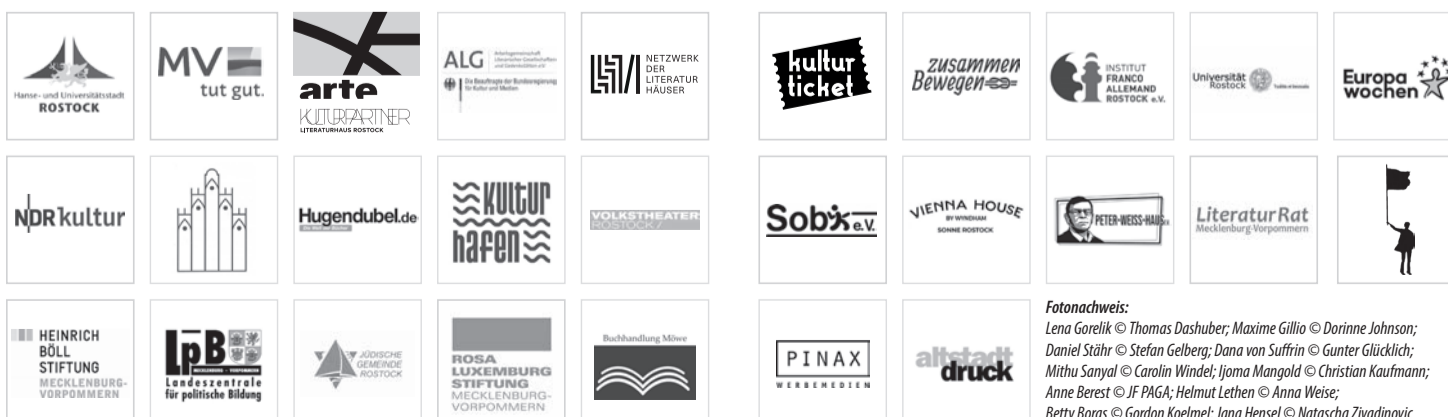


Mi | 24.06. | 19 Uhr
Buchvorstellung & Gespräch
Jana Hensel: »Es war einmal ein Land. Warum sich der Osten von der Demokratie verabschiedet«
 Moderation: Prof. Wolfgang Muno (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das Literaturhaus Rostock und das Projekt »Bücherwelten« werden gefördert vom Kulturstadt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Impressum: Literaturhaus Rostock
 Programmleitung: Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
 Programmverantwortung Bücherwelten: Virginie Vökler, virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de
 Gestaltungsidee: Studio formativ, studio-formativ.de
 Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
 Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier, Auflage: 4.000 Exemplare



Fotografische:
 Lena Gorelik © Thomas Dashuber; Maxime Gillio © Dorinne Johnson;
 Daniel Stähr © Stefan Gelberg; Dana von Suffrin © Gunter Glücklich;
 Mithu Sanyal © Carolin Windel; Ijoma Mangold © Christian Kaufmann;
 Anne Berest © JF PAGA; Helmut Lethen © Anna Weise;
 Betty Boras © Gordon Koelme; Jana Hensel © Natascia Zivadinovic



Mo | 04.05. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
Preis der Literaturhäuser 2026
Lena Gorelik: »Alle meine Mütter«
 Moderation: Uva Piterane (Literaturhaus Rostock)
 Literaturhaus Rostock

In der ersten Bindung unseres Lebens tritt der ganze Kosmos menschlicher Beziehungen zutage. Lena Gorelik erkundet unterschiedliche Perspektiven auf diese komplexe, oft lebenslange Beziehung, nicht nur die eigene als Tochter und Mutter. Dieser kluge, zugleich berührende Roman handelt auch davon, welche Mütter wir selbst zu sein versuchen: wie wir manchmal scheitern, zweifeln, stolpern. Welche Ängste uns begleiten. Was uns bindet und prägt, was uns abhält. Was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können. Dieses Buch geht alle an.

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam 1992 nach Deutschland. Ihr Roman »Hochzeit in Jerusalem« war für den Deutschen Buchpreis nominiert, ihr Jugendbuch »Mehr Schwarz als Lila« für den deutschen Jugendliteraturpreis. 2024 wurde sie mit dem Heinrich-Mann-Preis für Essayistik ausgezeichnet, 2026 mit dem Preis der Literaturhäuser.

Vvk.: 8 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvtticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**



Mi | 06.05. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch (zweisprachig)
Maxime Gillio:
»Grenzüberschreitungen«/
»Post frontière«
 Véronique Niedzwetzki (ifa Rostock),
 Übersetzung: Everest Girard (Autorin und Übersetzerin)
 Literaturhaus Rostock

Berlin 2006. Durch Recherchen ist die Journalistin Patricia Sammer auf den Fall der DDR-Republikflüchtigen Inge Oelze gestoßen. Bei einer Reihe von Besuchen in der Provinz lässt sie sich Inges Lebensgeschichte erzählen, deren Wurzeln bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs zurückreichen, zur Vertreibung der Sudeten-deutschen aus der Tschechoslowakei. Und es scheint allmählich, dass es Patricia in Wahrheit um etwas anderes geht und ...

In den Schicksalen dreier Frauen aus drei Generationen entwirrt sich im Laufe des Romans ein Beziehungsgeflecht, das nicht nur individuelle Geschichten offenbart, sondern auch deutsche Nachkriegsgeschichte in Ost und West.

Maxime Gillio ist Autor zahlreicher Kriminal- und Jugendromane. Angeregt durch die Erzählung wahrer Begebenheiten in seinem persönlichen Umfeld beibringt er mit »Grenzüberschreitungen« ein weiteres literarisches Feld.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Europawochen 2026 der Universitäts- und Hansestadt Rostock in Kooperation mit dem Institut franco-allemand Rostock

Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de), AK: 8 €, Kulturticket für Studierende**



Do | 07.05. | 19.00 Uhr
PolDo: Buchvorstellung & Gespräch
Daniel Stähr:
»Die neuen Propheten.
Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen«
 Moderation: Prof. Doris Neuberger (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei, Spenden willkommen

Sie beraten Regierungen und Unternehmen, lenken die Geschicke von Staaten und Institutionen. Ihr Einfluss erstreckt sich von der Politik bis in unsere Privatsphäre, sie bestimmen die Höhe unseres Lohns und unser Match auf der Dating App. Ob in der Klimakatastrophe oder der Pandemie: Weltweit legen wir unser Vertrauen in eine faktenfreie Wissenschaft, die kein Konzept von Moral oder Gerechtigkeit kennt – und das kostet Menschenleben. Der Ökonom Daniel Stähr legt eine überfällige Intervention aus den eigenen Reihen vor, die zeigt: Es könnte auch ganz anders sein.

Daniel Stähr, geboren 1990 in Mecklenburg-Vorpommern, ist Ökonom, Essayist und freier Autor. Regelmäßig erscheinen Beiträge von ihm bei Deutschlandfunk Kultur, in der ZEIT, der taz oder der FAS. Bei S. FISCHER erschien zuletzt »Die Sprache des Kapitalismus« (2024, mit Simon Sahner), das mit dem Leserpreis des Deutschen Wirtschaftsbuchpreises ausgezeichnet wurde.

Eine Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV, der Universität Rostock und SoBi e.V. im Rahmen des Politischen Donnerstags (PolDo)

Sa | 09.05. | 18 Uhr
Freiluft-Lesebühne »terrain vague«
u.a. mit Steffen Dürre
 FRIEDA 23 | Eintritt frei, Spenden willkommen

Die Lesewiese zum Zuhören und Mitschreiben!
 Informationen: Instagram: [terrainvague.freilufttexte](https://www.instagram.com/terrainvague.freilufttexte)
 Webseite: www.everestgirard.de/terrainvague.html

»terrain vague« ist eine unabhängige Lesereihe in Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock.

Termin im Juni: Sa | 13.06. | 18 Uhr
 Barrierefreies Rostock (Dierkow) mit Alina Mathias und Beat Mundwiler

Mi | 20.05. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Dana von Suffrin: »Toxibaby«
 Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
 Literaturhaus Rostock



Dieser schonungslose, zugleich zärtliche Roman erzählt anhand der Geschichte zweier Millennials von der Suche nach Liebe. Was rauschhaft beginnt, wird zum Kampf um Nähe und Selbstbehauptung, einem Spiel aus Hingabe, Abhängigkeit und intellektuellem Kräftemessen.

Was steckt hinter der Beziehungsunfähigkeit einer ganzen Generation? Was kommt nach dem Zusammenziehen und dem gemeinsamen Hund?

Dana von Suffrin, 1985 geboren, studierte in München, Neapel und Jerusalem. Für ihre Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Klaus-Michael-Kühne-Preis (2019) und dem Chamisso-Preis (2025).

Eine Kooperation mit dem Sender NDR Kultur
 Die Veranstaltung wird für den Hörfunk aufgezeichnet und am 28.06.2026 um 20 Uhr in der Sendung Sonntagstudio auf NDR Kultur ausgestrahlt.
 Sie ist danach für 4 Wochen in der Mediathek verfügbar.

Vvk.: 8 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvtticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**

Do | 28.05. | 19.30 Uhr
»wieder sprechen«
Woke oder Weltuntergang?
Diskussion mit Mithu Sanyal (»Identitti«) und
Ijoma Mangold (»Das deutsche Krokodil«)
 Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
 Vienna House by Wyndham Sonne
 Livestream: [twitch.tv/lithausrostock](https://www.twitch.tv/lithausrostock)

Wir kennen die Schlagworte und die gefühlten Unversöhnlichkeiten rund um »Identitätspolitik«, »Backlash«, »Cancel Culture«, Wokeness und das Gendern, von Familienbildern ganz zu schweigen.

Progressiv vs. konservativ ist dabei der Kerngegensatz eines aufgeladenen Kulturkampfes. Ob man engagiert und doch unaufgeregt über so gegensätzliche Weltansichten sprechen kann, erproben wir mit unseren beiden Gästen, die nicht für Extreme, aber innerhalb des deutschsprachigen Kulturbetriebs recht eindeutig für progressive bzw. konservative Haltung stehen. Wie sie diese Haltungen erklären, wie man einander dennoch verstehen und respektieren kann: Darüber wollen wir sprechen.

Mithu Sanyal, geboren 1971 in Düsseldorf, ist Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Schriftstellerin. Sie arbeitet zu Feminismus, Rassismus, Popkultur und Postkolonialismus, veröffentlichte die Romane »Identitti« (Shortlist Deutscher Buchpreis 2021) und »Antichristie« (2024) und wurde 2026 mit dem Heinrich-Mann-Preis für Essayistik ausgezeichnet.

Ijoma Mangold, geboren 1971 in Heidelberg, ist Literaturkritiker, Kulturkorrespondent für DIE ZEIT und Autor. 2007 wurde er mit dem Berliner Preis für Literaturkritik ausgezeichnet, 2017 veröffentlichte er sein autobiographisches Buch »Das deutsche Krokodil, 2020 »Der innere Stammtisch. Ein politisches Tagebuch«.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Volkstheater Rostock und der Landeszentrale für politische Bildung M-V

Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de); Abendkasse: 8 € Kulturticket für Studierende**



Do | 04.06. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch (zweisprachig)
Anne Berest: »Vatertage«
 Moderation: Véronique Niedzwetzki (ifa Rostock),
 Übersetzung: Everest Girard (Autorin und Übersetzerin),
 Deutsche Stimme: Sandra Uma Schmitz (Schauspielerin)
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel

Anne Berest widmet das neue Kapitel ihres Romanwerks dem väterlichen, dem bretonischen Zweig ihrer Familie. Wie auch in ihrem Erfolgsroman »Die Postkarte« vermischt sich hier die private mit der »großen« Geschichte, von der Gründung der ersten Bauerngenossenschaften bis zum Mai 1968, von der deutschen Besatzung eines Dorfes im Léon bis zur Zerstörung der Stadt Brest.

Anne Berest, 1979 in Paris geboren, war Schauspielerin und Regisseurin, bevor ihre beeindruckende schriftstellerische Karriere begann. Mit ihrem zuletzt erschienenen Roman »Die Postkarte« gelang ihr ein literarischer Coup – das Buch war für sämtliche großen Literaturpreise in Frankreich nominiert, steht seit 2021 auf der Bestsellerliste und wurde auch in Deutschland zum Dauer-Bestseller.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV, der Universitätsbuchhandlung Hugendubel, dem Institut franco-allemand Rostock und der Jüdischen Gemeinde Rostock

Karten in der Universitätsbuchhandlung Hugendubel oder telefonisch unter 0381 429 61 63:

15 €/erm. 10,50 € für Mitglieder im Literaturhaus Rostock e.V. und Inhaber:innen einer Hugendubel-Card,
 Vvk. (zzgl. Gebühr) auch bei mvtticket.de/im Pressezentrum, Karten erm. 5 € für WarnowPass-Inhaber:innen, Schüler:innen, Schwerbeschädigte** (Anmeldung: reservierung@literaturhaus-rostock.de), Kulturticket für Studierende**



Fr | 05.06. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch
Helmut Lethen: »Stoische Gangarten.
Versuche der Lebensführung«
 Moderation: Dr. Stephan Lesker (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Was ist vom antiken Ideal stoischer Lebensführung geblieben? Ist sie in Zeiten der Extreme und Katastrophen überhaupt möglich? Intelligent und elegant zugleich beschreibt Lethen die Suche nach Gelassenheit, vom Barock bis zu den Kriegen der Gegenwart. Dabei kehrt er auch zu eigenen Erfahrungen zurück, verschweigt nicht, wie stoische Prinzipien Schiffbruch erlitten haben und der Anspruch, sein Leben zu »führen«, heute kaum mehr Chancen hat.

Helmut Lethen, geboren 1939, hatte viele Jahre eine Professur am Lehrstuhl für Neueste Deutsche Literatur in Rostock inne. Seine kulturwissenschaftlichen Essays machten ihn über den deutschsprachigen Raum hinaus bekannt, zuletzt »Der Sommer des Großinquisitors. Über die Faszination des Bösen« (2022).

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Universität Rostock
 Vvk. 8 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvtticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**

Fr | 12.06. | 19 Uhr
Abschlusslesung & Gespräch
Wie politisch soll Literatur in diesen Zeiten sein?
 Moderation: Nicol Ljubić (»weiter schreiben«)
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Haben Schriftsteller:innen eine gesellschaftliche Verantwortung? Ausgehend von dieser Frage haben Autor:innen aus Mecklenburg-Vorpommern Texte geschrieben, teils als einzelne Essays, teils als Antworten auf Briefe des Projekts »Letters Found – Gefundene Briefe«. Es lesen Johanna Sailer (Berlin), Silke Peters (Stralsund), Jens Lippert (Rostock), Hannah Lenz (Schwerin), Viola Kühn (Neubrandenburg) und Everest Girard (Rostock).

Die Texte entstanden im Rahmen einer Autor:innenweiterbildung des Literaturrats M-V, geleitet vom Autor und Literaturvermittler Nicol Ljubić.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Literaturrat M-V



So | 14.06. | 16 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch
Betty Boras:
»Das schönste aller Leben«
 Moderation: Stefan Härtel (Bookster_HRO)
 Literaturhaus Rostock

Sich anpassen, nicht auffallen, das ist der Preis des Ankommens für Vio. Fleißiger muss sie sein – und schöner. Kurz nach dem Sturz der rumänischen Diktatur kam Vio mit ihren Eltern aus dem Banat nach Deutschland. Trotz aller Widerstände hat sie ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Als jedoch Jahre später ihre kleine Tochter bei einem Unfall Narben davonträgt, droht sie, an ihren Selbstvorwürfen zu zerbrechen: Kann ihr Kind nie mehr zur schönen Frau werden? Was bleibt dem Mädchen dadurch verwehrt – was erspart? Was wird vererbt, was schreibt die Gesellschaft ein – und wie lässt man äußere Maßstäbe hinter sich?

Ein intensives Debüt »über Herkunft, Mutterschaft und die Schönheitsideale, denen Frauen schon immer ausgeliefert waren« (Mareike Fallwickl).

Betty Boras, geboren 1984 in Rumänien, studierte Germanistik, Philosophie und Spanisch in Tübingen, arbeitet als Gymnasiallehrerin und lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Stuttgart.

Vvk.: 8 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvtticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**

Mi | 17.06. | 18 Uhr
Lesung & Diskussion
»Stärkung des demokratischen Miteinanders,
ganz praktisch und konkret«
 Auftaktveranstaltung zum Siegmännjahr 2026
 Kulturhafen Rostock | Eintritt frei



Die Richard-Siegmann-Stiftung lässt bekannte Beiträger:innen zur aktuellen Diskussion über Demokratiestärkung zu Wort kommen – in von ihnen formulierten Texten, vielleicht sogar persönlich, in jedem Fall hörensenswert. Danach lädt die Stiftung gemeinsam mit dem

Literaturhaus zum Gespräch ein: Wie kann es uns gelingen, neues Vertrauen in Demokratie aufzubauen und die Bedeutung von Demokratie wieder spürbarer zu machen?

Die Richard-Siegmann-Stiftung versteht sich als Verstärker für Rostocks bürgerschaftliches Potenzial. Im Sinne von Richard Siegmann unterstützt die Stiftung Personen, Ideen und Vorhaben, die Rostocks Zukunft voranbringen.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Richard-Siegmann-Stiftung, den Stadtgesprächen und dem Kulturhafen Rostock im Circus Fantasia
 Anmeldung erbeten bis 03.06.2026 unter post@siegmann-stiftung.de



Mi | 24.06. | 19 Uhr
Buchvorstellung & Gespräch
Jana Hensel: »Es war einmal ein Land.
Warum sich der Osten von der Demokratie verabschiedet«
 Moderation: Prof. Wolfgang Muno (Uni Rostock)
 Literaturhaus Rostock

Was vor über 35 Jahren als Aufbruch in eine neue Ära begann, wird nun von immer mehr Ostdeutschen in Zweifel gezogen – die Demokratie in Ostdeutschland. Der lange Weg nach rechts begann für viele dabei einmal links. Er führt durch eine wiedervereinigte Bundesrepublik, die selbst in der tiefsten Krise ihrer Geschichte steckt. Hensel reißt sich nicht in gängige Narrative über den Osten ein: Sie nimmt uns mit auf eine Reise, an deren Ende sie eine Erklärung dafür zu finden hofft, warum Demokratie für viele Ostdeutsche keine Option mehr ist.

Jana Hensel, geboren 1976, aufgewachsen in Leipzig, wurde mit dem Porträt der jungen ostdeutschen Generation »Zonenkinder« (2002) bekannt. Sie arbeitet als Journalistin für DIE ZEIT, veröffentlichte zahlreiche Bestseller und wurde u.a. als Journalistin des Jahres geehrt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung MV und der Buchhandlung Möwe

Vvk.: 8 €/5 € erm. * zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvtticket.de, AK: 12 €/8 € erm. *, Kulturticket für Studierende**

Erläuterungen:

* Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Warnowpass-Inhaber:innen, Schwerbeschädigte und Inhaber:innen einer Ehrenamtskarte
 ** Studierende der Universität Rostock und der hmt Rostock frei mit dem Kulturticket des ASA
 Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de

Veranstaltungsorte außerhalb des Literaturhauses:
 Zentralbibliothek Rostock, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock
 FRIEDA 23, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
 Kulturhafen Rostock (im Zelt des Circus Fantasia), Warnowufer 55, 18057 Rostock
 Vienna House by Wyndham Sonne, Neuer Markt 2, 18055 Rostock
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Str. 41, 18055 Rostock
 Barrierefreies Rostock, Dierkower Damm 39A, 18146 Rostock